

Pädophilie: Der Sohn von Oliver Stone liefert ein unglaubliches Interview!

11 Mar 2018 by Jan Walter

<https://www.legitim.ch/single-post/2018/03/11/P%C3%A4dophilie-Der-Sohn-von-Oliver-Stone-liefert-ein-unglaubliches-Interview-inkl-Originalaufnahme>

In diesem Interview (siehe unten) interviewt der Filmmacher, Schauspieler und Produzent **Sean Stone** Tammi Stefano, die Exekutivdirektorin des **National Safe Child** (NSC) und entlarvt einen Großteil der Korruption innerhalb der Kinderschutzbehörden und der Gerichte. (Er ist übrigens auch der Sohn von **Oliver Stone**.) Dies könnte eines der wenigen Interviews sein, die derzeit im Internet verfügbar sind und so viele Informationen über das Geschäft mit Menschenhandel liefert. Es handelt sich um ein riesiges illegales Geschäft, das möglicherweise mehr Geld einbringt als der illegale Drogenhandel und der illegale Waffenhandel zusammen.



Seit dem **Sachsensumpf** <https://www.youtube.com/watch?v=uWXrckk8NVA> weiß jeder, der wissen will, dass nicht nur in den USA Kinderschänder und Menschenhändler von den Behörden geschützt werden; Richter, Staatsanwälte, Politiker und Polzisten sind nachweislich involviert!

Bestimmt ist dir auch schon aufgefallen, dass bei vielen Entführungen und Pädo-Delikten die Ermittler und in der Regel sogar die Richter massiv pfuschten.

Vor rund einem Jahrzehnt wurde die kleine **Maddy McCann** in Portugal entführt und bereits kurze Zeit danach kam aus, dass sich die Polizei **grobe Fehler** erlaubte.



Besonders dreist finde ich, dass die Behörden und die **Mainstreampresse** zuerst versuchten die Eltern in den Dreck zu ziehen, statt ihren Job richtig zu machen.

In Frankreich sorgte 1984 der **Fall Gregory** medial für haushohe Wellen. Auch dort verhielten sich die Ermittler und der zuständige Richter alles andere als professionell. Über 30 Jahre später (2017) kam es zu drei Verhaftungen. Ein älteres Ehepaar aus der Gegend um Bruyeres und eine weitere Person wurden vorerst festgenommen und bereits wenige Tage später wurde der Untersuchungsrichter Jean-Michel Lambert, der den Fall Gregory im Jahr 1984 behandelt hatte, tot in seiner Wohnung in Le Mans aufgefunden. Die Polizei kam zu dem Schluss, dass Lambert Selbstmord begangen hatte. Dem Richter waren während der Ermittlungen zahlreiche Fehler unterlaufen, sodass ihm der Fall entzogen wurde.



Die Liste von solchen Fällen ist leider ellenlang. In der Schweiz schaffte es beispielsweise 1998 der **Basler-Tierkreis** in die Schlagzeilen. Es waren nachweislich hochrangige Politiker, Geschäftsleute, Banker und Ärzte involviert und die Ermittlungen führten wie immer ins Leere. Auch im Fall **Dutroux** wurde gepuscht was das Zeug hält. Erkennst du das Muster oder sind es bloss tragische Einzelfälle?

Spätestens seit dem die **UNO als ein riesiger Pädophilenring** entlarvt wurde, müsste es bei jedem und jeder gedämmt haben. Die **Sun** berichtete über 60'000 Fälle innerhalb der letzten zehn Jahre. Wie immer schweigen die Behörden und die sogenannten Leitmedien; das obwohl die **inakzeptablen Verbrechen** schon länger bekannt sind und sich nach wie vor nichts geändert hat.



Wer denkt, dass diese skandalösen Zustände bloss traurige Zufälle sind, irrt sich gewaltig:

Ein Richter im Ruhestand gesteht ...tiefer Ekel

"Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte **Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen** erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie **systemkonform** sind. Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht "**kriminell**" nennen kann. Sie waren/sind aber **sakrosankt** („unantastbar“), weil sie „**per Ordre de Mufti**“ (Anm.: „auf Weisung von Oben“) gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen.....

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn **das System schützt sich vor einem Outing selbst** - durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann **überkommt mich ein tiefer Ekel vor 'meinesgleichen'**."

Frank Fahsel, Fellbach, in der "Süddeutschen Zeitung", 9.4.2008

Kinderschutzbehörden schützen Kinder nicht - Tausende werden verkauft, vergewaltigt und ermordet!

Tammi Stefano kämpft seit über zwei Jahrzehnten an der Front für die Sicherheit der Kinder. Sie versteht das Gefühl ein Opfer zu sein, da sie in ihren jungen Jahren selbst eine Entführung überlebte. Ihre Entschlossenheit ist die treibende Kraft, die sie veranlasste verdeckt zu ermitteln um eigenhändig pädophile Straftäter zu fangen.

Tammi Stefano spricht Klartext: *"Sobald Sie die Kinderschutzbehörde anrufen, können Sie sicher sein, dass die Untersuchung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird und dass das betroffene Kind schutzlos da steht."*

Anschließend bringt sie das Beispiel von Los Angeles County, wo im Jahr 2013 Tausende von Kindern ihren Eltern entrissen wurden und dass 570 davon in behördlicher Obhut ermordet wurden. (vgl. auch [LA Times](#))

Pflegekinder bringen grosse Gewinne in den Staat: An einem anderen Punkt im Interview erzählt Stefano, wie Kalifornien finanziell davon profitiert Kinder in Pflegefamilien zu stecken. Sie stellt fest, dass Erwachsene, die im Strafvollzug inhaftiert sind, den Staat durchschnittlich etwa 48'000.- Dollar pro Gefangener kosten. Für Kinder, die in Pflegefamilien aufgenommen werden, kann ein Kind jedoch bis zu 1 Million US-Dollar Einnahmen in die Staatskasse einbringen. Kinder, die "extra Pflege" brauchen, erhalten viele medizinische Behandlungen, wie Psychopharmaka. (vgl. [California's Crisis: 1 Out of Every 4 Children in California's Foster Care Prescribed Powerful Psychiatric Drugs Including Dangerous Antipsychotics](#))



Stefano berichtet von einem Beispiel, bei dem ein Richter aus Los Angeles den Sohn einer Mutter in ein "Behavioural Modification Camp" schickte, weil er als "trotzig" diagnostiziert wurde. Er bekam Elektroschock-Behandlungen und diese Behandlungen wurden der Mutter mit Kosten in Rechnung gestellt; rund 7000.- Dollar pro Woche. Stefano erklärt, dass die Mutter immer noch Zahlungen für diese "Behandlungen" leistet, während ihr Sohn jetzt 23 Jahre alt ist und sie noch 10 Jahre auf ihrem Zahlungsplan hat. Bis heute weiss sie nicht, wohin ihr Kind für diese "medizinischen Dienste" geschickt wurde.

Wer hier die Schnauze immer noch nicht voll hat, sollte sich die folgende Aussage auf der Zunge zergehen lassen: **Die Kinderschutzbehörde vom Los Angeles County übergab mindestens 1000 Kinder an pädophile Pflegeeltern!** Auch dieses unverständliche und überaus skandalöse Verbrechen wird in der [LA-Times](#) bestätigt.

Fazit: Die Fakten sind bekannt und wer wissen will, der weiß. Dieser Artikel ist 100% faktenbasiert und liefert bloss einen winzigen Einblick in die Abgründe der Regierungen und Behörden. Wer verstehen will warum die Behörden das tun, sollte unbedingt diesen [Legitim-Artikel](#) lesen.